



LANDKREIS
POTSDAM-MITTELMARK

A large, intense forest fire is burning in a wooded area. Thick, dark smoke billows from the flames, which are reaching high into the sky. The fire is consuming several tall, thin trees. In the foreground, there is a grassy field. The overall scene is dramatic and dangerous.

Waldbrände im Landkreis Potsdam-Mittelmark

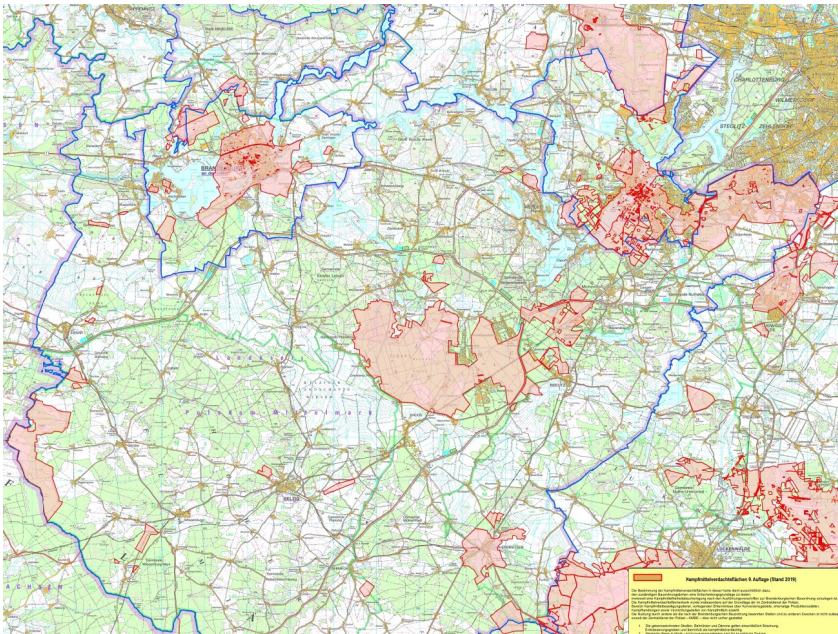
Einsätze seit 2018 · Herausforderungen · Bewältigung · Zukunftspläne

Stand: Februar 2026 | Kreisbrandmeister Jens Heinze

Agenda

- Ausgangslage: Waldbrandrisiko und Gefahren
- Einsätze ab 2018: Kurzchronik & ausgewählte Lagen
- Hindernisse & Probleme in der Einsatzbewältigung
- Was hat geholfen? – Maßnahmen & Lessons Learned
- Zukunftspläne des Landkreises & nächste Schritte

Ausgangslage: Waldbrandrisiko & Gefahren/Probleme



- Waldbrandgefahrenklasse 1
- Sehr viele Kampfmittelverdachtsflächen
- Befahrbarkeit der Wege
- Fehlende Brandschutzstreifen/Wundstreifen
- Löschwasserentnahmestellen im Wald bzw. Waldnähe.
- In den vergangenen Jahren wurden 19 neue Brunnen, durch den LFB, im Landkreis PM hergestellt

Einsätze seit 2018: Kurzchronik (Auswahl)

Jahr	Ereignis (Kurzfassung)	
2018	Waldbrand Treuenbrietzen (Evakuierung Klausdorf/Tiefenbrunnen/Frohnsdorf): ca. 334 ha, Kampfmittel & Digitalfunk-Probleme. (215)	
2019	Mehrere Vegetationsbrände im Kreisgebiet	(113)
2020	Mehrere Vegetationsbrände im Kreisgebiet und u.a. in Elbe-Elster).	(62)
2022	Waldbrand Frohnsdorf: Katastrophenfall, ca. 173 ha; parallel Waldbrand Neuseddin/Beelitz (schnelle Ausbreitung, bis 230 ha). (182)	
2025	Mehrere Vegetationsbrände im Kreisgebiet u.a. Waldbrand Treuenbrietzen	(89)



Fallbeispiel: Treuenbrietzen (August 2018)



Eckdaten & Kernprobleme

- Maximale Brandausdehnung: ca. 334 ha (Bereich zwischen Frohnsdorf (PM), Lindow (TF), Klausdorf).
- Evakuierung: Klausdorf, Tiefenbrunnen, Frohnsdorf (insgesamt ca. 550 Einwohner).
- Kampfmittelbelastung: Fund von Weltkriegsmunition beeinflusste Taktik (Einsatz von Räumtechnik/ Schneisen).
- Löschen aus Distanz, Riegelstellungen
- Kommunikation: Mobilfunk und Digitalfunk-Unterversorgung → mobile Basisstation als Gegenmaßnahme.
- Großlage: ca. 3.700 Einsatzkräfte inkl. überörtlicher Brandschutzeinheiten und Sondertechnik.

Fallbeispiel: Juni 2022 (Frohnsdorf & Beelitz)

Frohnsdorf (18./19.06.2022)

- Drehende/böige Winde, $>30^{\circ}\text{C}$, geringe Luftfeuchte – schnelle Ausbreitung und Spotfeuer (u. a. über Bahnstrecke/B 102).
- Kampfmittelverdacht → direkte Brandbekämpfung in Teilen nicht möglich; Schneisen/Riegelstellungen notwendig.
- Landrat stellte Katastrophenfall fest (18.06.2022, 18:45).
- Abgebrannte Waldfläche: 173 ha; bis zu ca. 440 Einsatzkräfte zeitgleich, umfangreiche überörtliche Unterstützung.

Neuseddin/Beelitz (19.06.2022)

- Parallelereignis während Einsatz Frohnsdorf – Kräftebindung und Priorisierung erforderlich.
- Lage nahe Eisenbahninfrastruktur erschwerte Lokalisierung/Zuwegung; Wind trieb das Feuer über Bahntrassen (Mobilität der Kräfte eingeschränkt).
- Dokumentierte Flächengröße: bis 230 ha; sehr schnelle Brandausbreitung (Beelitz: ~ 180 ha in 5 h).



Was hat es schwierig gemacht?

- Simultanlagen → Ressourcen- und Führungsbelastung
- Zuwegungen/Schienenkorridore als Barriere
- Kampfmittelverdacht & Detonationen
- Luftunterstützung/Logistik (Wasserentnahme, Landeplätze)
- 30/30/30- Regel
- Kommunikation: Mobilfunk und Digitalfunk-Unterversorgung → mobile Basisstation als Gegenmaßnahme. > 12 h

Hindernisse & Probleme (Querschnitt seit 2018)

Gefahrstoff/Kampfmittel

- Kampfmittelverdacht/-funde begrenzen Bodeneinsatz und Zuwegung.
- Riegelstellungen bedeuten großflächig Aufgabe von Wald und anderen Flächen
- Schneisen/Riegel oft nur mit Räumtechnik herstellbar;
- Unterstützung aus der Luft gewinnt an Bedeutung.

Kommunikation & Lageführung

- Digital- und Mobilfunk-Unterversorgung in Waldlagen; Bedarf mobiler Infrastruktur.
- Dynamische Lage (Winddreher/Spotfeuer) erfordert enges Lagebild-Update.

Zuwegung & Wasser

- Waldwege/Barrieren (Bahntrassen) schränken Beweglichkeit ein.
- Hoher Wasserbedarf → Entnahmestellen/Logistik (Seen, Pumpen, Pendelverkehr).

Ressourcen & Durchhaltefähigkeit

- Simultanlagen binden örtliche Einheiten; Grundsatz muss parallel stehen.
- Versorgung Parallellagen ist kaum möglich
- Hitze/Belastung: Rotation, Verpflegung, Betreuung/Seelsorge sind kritische Faktoren.



Bewältigung: Was hat seit 2018 geholfen?



Quelle: Feuerwehr Treuenbrietzen

Einsatzseitig (operativ)

- Frühe Festlegung von Riegelstellungen und kontrollierten Linien (Straßen/Schneisen).
- Sonderpläne für stark gefährdete Bereiche
- Luftunterstützung (Hubschrauber) + definierte Wasserentnahme (z. B. Baggersee) und Absicherung.
- Einbindung Forst/Kampfmittelbeseitigung für sichere Zuwegung und Prioritäten.
- Durchhaltefähigkeit: Rotationskonzept, Verpflegung/Betreuung, Brandwachen.

Führungsseitig (Stab/Koordination)

- Großschadensereignis/Katastrophe: klare Führungsstruktur und Priorisierung bei Simultanlagen.
- Kommunikationsabsicherung (mobile Digitalfunk-Lösungen; definierte Funkkonzepte).
- Überörtliche Einheiten als Fähigkeiten (BSE, SEG-Fü, SEG-V) zur Entlastung örtlicher Kräfte.
- Einheitliches Lagebild & Dokumentation (Luftbilder, Lagekarten, Nachbereitung).
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgerichtete Information der Bevölkerung

Frühzeitige Einbindung aller HIOS, wie THW, Pol, Bundeswehr usw.

Schlüsselprinzip: „Schnell sehen - schnell entscheiden - sicher handeln“ (Lagebild + sichere Zuwegung + Wasser/Kommunikation).

Zukunftspläne: Landkreis Potsdam-Mittelmark

Technik · Ausbildung · Kooperation · Prävention

1) Lagebild & Technologie

- Vollautomatisch fliegendes Drohnensystem im aktiven Dienst (6-monatiger Feldversuch; Live-Bilder, Thermalkamera, Verkürzung der „Chaosphase“).
- Ausbau/Verstetigung luftgestützter Aufklärung (Tag/Nacht) und digitale Lageführung.
- Bessere Einbindung externer Expertise/Tools (z. B. Luftbildauswertung, Detektionssysteme wie BOSCH DroneSense).



Quelle: BOSCH-sensortec.com

2) Organisation & Einsatzfähigkeit

- Strukturierte Einbindung von @fire als Hilfsorganisation im Katastrophenschutz (Fachdienst Brandschutz) – Wissenstransfer & Ausbildung.
- Fortbildungsangebote für Stäbe/Einsatzabschnittsleitungen (Vegetationsbrand, Führungssoftware, Funk).
- Stetige Investitionen in Brand- und Katastrophenschutz (Technik, persönliche Schutzausstattung, Logistik).

3) Prävention & Infrastruktur (Handlungsfelder)

- Löschwasserentnahmestellen: priorisieren, warten, kennzeichnen (inkl. Erreichbarkeit).
- Prävention: Brandschutzstreifen/Wundstreifen + Öffentlichkeitsarbeit (Verbote/Verhalten).

Planung 2026-2028 ff

2026

- Auswertung Feldversuch Drohne → Entscheidung zur Verstetigung/Skalierung
- Standardisierte Lagebildprozesse (Drohne/Luftbilder/Forst) + Übungsserie Vegetationsbrand
- Bestandsaufnahme Löschwasser & Zuwegungen (Hotspots, Kampfmittelverdachtsflächen)
- Sonderplan "Waldbrand" für besondere Bereiche
- Umsetzung Konzept Robotik (UGV)
- Technikpaket Vegetationsbrand (PSA/Handwerkzeuge/Logistik)
- Erweiterung der Waldbrandsensoren

2027

- Spezialisierung: Vegetationsbrand-Module,
- Stabsausbildung,
- Funk-Resilienz,
- Erweiterung der Waldbrandsensoren

2028 ff

- Prävention: Brandschutzstreifen und Waldumbau-Schwerpunkte mit Waldbesitzenden begleiten
- Evaluation & Update: Konzept Vegetationsbrand im Kreis (Lessons, Kennzahlen, Übungen)
- Anschaffung kleinerer Löschfahrzeuge
- Erweiterung der Waldbrandsensoren



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

Fragen? · Kontakt: Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz · Landkreis Potsdam-Mittelmark